

BAD HARZBURG

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche

Westlich der B 4 und westlich des Urals

Eröffnung des Wildkatzengeheges am 20. Oktober an der Marienteichbaude mit Landrat und Nabu-Landeschef

Von Heinz-Georg Breuer

Bad Harzburg. Als der Geldgeber vorige Woche an den Tatort kam, war es schon zu spät und zu dunkel, um das weit fortgeschrittene Objekt draußen in Augenschein zu nehmen. Doch der künftige Gehege-Mitbetreiber Harald Leiste hatte zuvor drinnen in der Marienteichbaude schon beflissen daran erinnert, dass man sich auf den Ministerpräsidenten Stephan Weil und das Land Niedersachsen verlassen könne.

Das öffentliche Lob des Baudenwirts kam nicht von ungefähr, hat doch das Land mit 196.200 von 330.000 Euro Gesamtkosten den Bau eines Wildkatzengeheges mit gleichzeitiger Verlängerung des BUND-Lehrpfads im Riefenbachtal zum Rundwanderweg dorthin ganz erklecklich bezuschusst. Eröffnet wird das Gehege wie berichtet am Freitag, 20. Oktober.

Im Zeitplan

Damit liegen die Initiatoren im ehrgeizigen Zeitplan, der eine Inbetriebnahme zur laufenden Wandersaison vorsah. Nicht funktionieren wird wohl der Plan, beide sich ergänzenden Neuheiten mit einer Doppeleröffnung „aus einem Guss“ an den Start gehen zu lassen. Als KTW-Chef Bernd Vollrodt als formeller städtischer Bauherr und Betreiber Leiste dies am 20. Juli vortrugen, konnten sie nicht ahnen, dass ihnen nur wenige Tage später ein anderer Guss einen massiven Strich durch die Rechnung machen



Die gute Laune hält an: Bauherren und Betreiber trafen sich Anfang September auf der geplanten Plattform des Informationszentrums am Wildkatzengehege hinter der Marienteichbaude. Foto: Nachtweyh

würde: der von oben, der die Hochwasserlage an der Radau und auch für das Riefenbachtal brachte.

Also zunächst einmal das Gehege. Zur Eröffnung am 20. Oktober sprechen ab 14 Uhr der Goslarer Landrat Thomas Brych sowie Dr. Holger Buschmann, Landeschef des zweiten Co-Betreibers Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Der Verband und Privatmann Leiste sind mit einer notariell eingetragenen Gesellschaft einen ungewöhnlichen Weg der Zusammenarbeit gegangen. Die ersten Bewohner des Geheges werden zwei anderthalbjährige

Wildkater aus einem Gehege im Solling sein. Bei öffentlichen Fütterungen, vier an der Zahl, werden die Besucher die scheuen Tiere zu Gesicht bekommen. Betreut werden diese von der Tierärzthelferin Angela Weishaupt. Auch ein paar Ziegen finden Unterschlupf auf dem Areal, die Idee entstand spontan während der Bauarbeiten.

Bis zur Dunkelheit

Geöffnet ist das Gehege mit Aussichtsplattform und Veranda täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr bezie-

hungsweise bis zum Einbruch der Dunkelheit. Neben den Fütterungen wird es auch Besucher-Führungen geben. Im angeschlossenen Informationszentrum sind Wechsel-Ausstellungen geplant.

„Die erste touristische Maßnahme der Stadt westlich der Bundesstraße B 4“ freute sich KTW-Mann Vollrodt in diesem Sommer. Überhaupt haben es die Herrschaften mit plakativen Grenzzeichnungen. „Die schönste Waldgaststätte westlich des Urals“, verkündete Baudenwirt Leiste vorige Woche. Da kann ja nichts mehr schief gehen.

Am Wochenende ist Schreiberhauer-Treffen

Bad Harzburg. An diesem Wochenende findet wieder das Schreiberhauer Heimattreffen statt. Es ist das 36. seiner Art, seit die Stadt Bad Harzburg nach dem Krieg die Patenschaft über die Gemeinschaft der ehemaligen Schreiberhauer übernommen hat.

Das Treffen geht über drei Tage, wobei der Freitag nur der Begrüßung der Teilnehmer dient. Am Samstag ist um 10 Uhr die offizielle Eröffnung mit Grußworten und Festansprachen. Am Nachmittag werden Filme und Bilder gezeigt, am Abend ist ein Heimatabend mit Gedichten und Liedern geplant. An diesen beiden Tagen werden sich die Teilnehmer – rund 50 haben sich bisher angemeldet – im Palmencafé beziehungsweise der Wandelhalle im Badepark treffen. Am Sonntag trifft man sich um 10 Uhr in der Heimatstube und im Rathaus, um in alten Fotoalben und Chroniken zu blättern. Nach einer gemeinsamen Busfahrt zu den Rabenklippen treffen sich die ehemaligen Schreiberhauer noch einmal im Palmencafé.

Anzeige

Migrationspolitischer Empfang
 mit
 Belit Onay
 Julia Willie Hamburg
 6. Oktober | 17:30 Uhr
 Hofcafé der Goslarischen Höfe
 Okerstraße 32 | Goslar

Gastfamilien für junge Franzosen gesucht

Bad Harzburg. Vom 26. bis 31. Oktober kommt wieder eine Besuchergruppe aus der französischen Partnerstadt Port-Louis nach Bad Harzburg. Dieses Mal sind es ausschließlich junge Gäste im Alter um 18 Jahre. Das Gros sind junge Herren.

Die Stadtverwaltung ist nun noch auf der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten für die jungen Franzosen. Wer ihnen eine Unterkunft für die fünf Nächte bieten kann, möge sich bei Ralf Otte im Rathaus melden, er hat die Telefonnummer (0 53 22) 74 120.

Das große Ganze und die Details vor Ort

GZ-Wahlforum zum Wahlkreis 13 heute Abend ab 19 Uhr in der Sportpark-Gaststätte an der Rennbahn

Bad Harzburg. Um 19 Uhr beginnt am heutigen Donnerstag das GZ-Wahlforum in der Sportpark-Gaststätte an der Rennbahn. Die fünf Direktkandidaten für den niedersächsischen Landtags-Wahlkreis 13 Seesen – Petra Emmerich-Kopatsch (SPD), Hans-Peter Dreß (CDU), Horst Mögelin (Linke), Alexander

Bischoff (FDP) sowie Klaus-Dieter Schneider (AfD) – werden Rede und Antwort stehen.

Die Fragen kommen sowohl von der GZ-Redaktion als auch von den Besuchern. Dabei sind thematisch



Urnengang am 15. Oktober stehen – vom großen Ganzen bis hin zu Details aus den Wahlkreisorten Bad

Harzburg, Seesen, Clausthal-Zellerfeld, Braunlage, Lutter sowie ihrer näheren Umgebung.

Ein rechtzeitiges Erscheinen bei der Veranstaltung heute Abend mit freiem Eintritt empfiehlt sich: Die Zahl der Plätze ist beschränkt und die GZ-Wahlforen sind in der Regel gut besucht. hgb

Kulturklub verzeichnete weiteren Mitgliederzuwachs

Vorstand legte bei der Jahreshauptversammlung solide Zahlen vor: Pro Veranstaltung kamen durchschnittlich 300 Gäste

Bad Harzburg. Mit soliden Zahlen bilanzierte der 1. Vorsitzende Detlef Linke während der Jahreshauptversammlung des Kulturklubs die Arbeit des Vereins. Vor allen Dingen die Jahr für Jahr steigenden Mitgliederzahlen sind ihm eine Freude: 579 Mitglieder hat man aktuell. Für einen Kulturverein in einem Ort von der Größe Bad Harzburgs eine beeindruckende Zahl, so Linke.

Eigentlich stand die Bilanz des Jahres 2016 auf der Tagesordnung, allerdings blickte der Vorstand um Detlef Linke auch auf die ersten Monate dieses Jahres zurück. Denn die waren geprägt von den Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag des Kulturklubs. Ende März fanden zwei Jubiläumsveranstaltungen im Kursaal statt, mit jeweils rund 600 Besuchern. Übrigens habe auch das Jubiläumsjahr dem Verein bisher einen beachtlichen Mitgliederzuwachs beschert, so Linke

Doch der Boom hält bereits lange an. Und auch die Besucherzahlen waren im eigentlichen Berichtsjahr 2016 gut. 25 Veranstaltungen wur-



Exklusiv bei der Jahreshauptversammlung verkaufte Kerstin Möser an die Mitglieder die ersten Karten für die Veranstaltungen des 1. Halbjahres 2018. Foto: Schlegel

den angeboten, es wurden insgesamt 7670 Eintrittskarten verkauft, ein Durchschnitt von 306 pro Veranstaltung. „Ein sehr gute Wert und eine Steigerung gegenüber 2015“, so Linke. Es gab acht ausverkaufte Veranstaltungen, aber auch viele,

die in guter Erinnerung geblieben seien, selbst wenn die Gästezahlen nicht gar so üppig waren. Der Kostendeckungsgrad der Veranstaltungen lag bei 96 Prozent. Und auch für 2017 sehen die bisherigen Bilanzen durchaus gut aus. Gut zwei

Drittel der 24 Veranstaltungen sind schon gelaufen, bisher waren sechs ausverkauft.

Reibungslos verliefen während der Versammlung die Wahlen. Die Führungsriege um Detlef Linke wurde einstimmig wiedergewählt

(siehe Kasten), nur im Beirat gab es Veränderungen. Drei Beisitzer schieden aus, darunter Herma Völker, die seit der Gründung des Vereins dem Vorstand angehörte. Dafür wurden Frido Hutengs und Holger Schwerin neu in den Beirat gewählt.

